



Julia Zwenke (v.li.), Sigrid Müller, Ursula Behrendt und Angelika Müller-Grobe (St. Heinrich), SKF-Vorstandsvorsitzende Dr. Maria Schwarte und SkF-Mitglied Heidi Flintrop sowie Friederika Bleidorn, Maria Struck, Ursula Braczek und Werner Bresa (Kolpinggruppe) freuten sich über das Spendenergebnis.

FOTO: JENNIFER RUSKE

Barrierefreiheit für die Kapelle

Allein aus Spenden soll die Renovierung im St. Antoniushaus finanziert werden

KIEL-ELMSCHENHAGEN.

Wichtige Unterstützung für die Renovierung der Kapelle im St. Antoniushaus des Sozialdienstes katholischer Frauen Kiel (SkF Kiel) gab es jetzt von der Kolpinggruppe Elmschenhagen und der St.-Heinrich-Gemeinde: Insgesamt 3489,50 Euro haben die Teams bei mehreren Basaren durch den Verkauf von Kaffee, Kuchen, Selbstgebasteltem,

Marmelade und vielem mehr gesammelt und an die Vorstandsvorsitzende des SkF, Dr. Maria Schwarte, überreicht. Zu dunkel, zu eng und nicht barrierefrei: Nicht alle Besucher können die in den 1970er-Jahren gebaute Kapelle im St. Antoniushaus problemlos nutzen. Das gilt besonders für die kleinen und großen Bewohner aus dem Wohnbereich für Menschen mit Behin-

derungen. Um die Kapelle möglichst für alle erlebbar zu machen, plant der Verein eine umfassende Renovierung. Neben dem Einbau eines barrierefreien Eingangs und der luftigeren, helleren Umgestaltung des Raumes plus der Akustik wird es eine neue, energieeffiziente Beleuchtung sowie eine neue Heizungsanlage und ein neues Gestühl statt der schweren

Bänke geben. „Die Kosten für das Großprojekt Umbau, rund 55.500 Euro, wollen wir ausschließlich durch Spenden aufbringen“, erklärt Dr. Maria Schwarte.

